

## **Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I Sport in der Fassung von 28.02.2012**

### **Sportstätten der Schule:**

Schuleigene Dreifachturnhalle

Schuleigener Sportplatz mit 4 Laufbahnen, einer Dreifachsprunggrube, einer Hochsprunganlage und einer Zweifachkugelstoßanlage

### **Im Umfeld der Schule:**

Nutzung des städtischen Hallenbades donnerstags 1-8. Std.

Laufgelände im unmittelbaren Umfeld der Schule

Nutzung des städtischen LA-Stadions

Nutzung des Kunstrasenplatzes im Hansa-Stadion

### **Der Sportunterricht soll prinzipiell nach Stundentafel erteilt werden:**

Jg. 5 4 Std.

Jg. 6 3 Std.

Jg. 7 3 Std.

Jg. 8 3 Std.

Jg. 9 2 Std.

**Außerunterrichtliche Sportangebote:**

A, Musical AG

B, DFB Stützpunktschule in Planung

C, Training im Rahmen des Landessportfests der Schulen (JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA in Nordrhein-Westfalen)

D, Stadtschulsportfest LA

E, Hallenfußballturnier der Attendorner Schulen

F, Citylauf

Zu A)

Vgl. Dokumentation zum Musical und Curriculum Sek II

Zu B)

Am 29.01.2012 erfolgte der feierliche Start: Im Beisein von Vertretern des DFB und des St.-Ursula-Gymnasiums sowie von Bürgermeister und Kreisjugendobmann wird der Partnerschaftsvertrag zwischen dem Deutschen Fußballbund und dem St.-Ursula-Gymnasium unterzeichnet.

Motiviert durch die großen Erfolge der Fußballmannschaften des St.-Ursula-Gymnasiums hat sich die Schule um diese Partnerschaft beworben.

Zu Beginn des Schuljahres 2011/12 hatten sich Verantwortliche darum bemüht, Partner des DFBs zu werden. Nach einigen Gesprächen, der Prüfung notwendiger Rahmenbedingungen und dem Erfüllen diverser Auflagen wurde die Bewerbung positiv bestätigt.

Neben den zugehörigen Vereinen wird in besonderem Maße unsere Schule, die sich in den letzten Jahren beim Fußball im Rahmen des Landessportfestes der Schulen sowie des Hallenstadtpokals der Attendorner Schulen regional und überregional einen guten Namen erarbeitet hat und eine federführende Rolle im Kreis Olpe einnimmt, von dieser Kooperation profitieren und zusätzlich den Teilnehmern dieser Fördergruppe eine Chance geben, sich in der Schulzeit durch zusätzliches Training in ihrer Sportart optimal weiterentwickeln zu können.

#### Ziele:

Den Jungen und Mädchen ergänzend zum Vereinssport ein effizientes Training in ihrer Umgebung geboten, so dass zeitaufwändige Fahrten zu einem höherklassigen Verein reduziert werden können. „Schulintern oder –übergreifend durchgeführte Turniere bieten auch den Vertretern des DFB Gelegenheit, frühzeitig Potential zu kennen und zu fördern.

Gerade talentierte Mädchen, die erfahrungsgemäß erst später als Jungen in die Vereine eintreten, können so gefördert werden.

Der DFB bietet den Schülerinnen und Schülern an den Partnerschulen zertifizierte Ausbildungen zum Sporthelfer im Bereich Fußball sowie Schiedsrichterausbildungen und den verantwortlichen Lehrern jährliche Fortbildungen an.

Mit der großen Außensportanlage und der Dreifachsporthalle ist ganzjährig eine Trainingsmöglichkeit gewährt. Die Kooperation mit der St.-Ursula-Realschule ermöglicht die Förderung in weiten Bereichen.

Voraussetzung ist auch die Bereitschaft der Schulleitung und des Kollegiums, talentierte Schüler so weit wie möglich bei ihrem Werdegang zu unterstützen und individuell zu fördern. Dass diese Bereitschaft gegeben ist, zeigt das Beispiel eines Abiturienten des Jahres 2011. Trotz Qualifikationsphase zum Abitur erhielt er die Freistellung vom Schulunterricht, um als Torwart der U 17-Nationalmannschaft an der Weltmeisterschaft in Nigeria teilzunehmen. Es war so nicht nötig, das Angebot des DFB zum Wechsel an ein Internat anzunehmen.

#### Zielgruppen:

Leistungsgruppe „DFB-Stützpunktteam“

- talentierte, leistungsstarke und zum Teil vom DFB-Stützpunkt gesichtete Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6
- Training einmal wöchentlich eine Doppelstunde
- Teilnehmerzahl ca. 15 SuS

Perspektivgruppe

- talentierte und motivierte Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 7/8, die auch die Chance haben perspektivisch in die Leistungsgruppe aufzusteigen
- Training einmal wöchentlich oder im zweiwöchentlichen Rhythmus
- Teilnehmerzahl max. 20 SuS

### Perspektiven

Es wird ein schuleigenes Konzept zu entwickelt, das sich an den Statuen des DFBs Stützpunkttrainings orientiert.

Organisation und genaue Rahmenbedingungen des Projektes werden bis zu den Sommerferien 2012 geplant und vorbereitet.

Die Umsetzung als DFB-Stützpunktschule erfolgt zu Beginn des Schuljahres 2012/13.

#### Geplante Projekte:

- regelmäßige Teilnahme an regionalen und überregionalen DFB-Stützpunktschulen-Turnieren
- Organisation und Durchführung von Sichtungsturnieren für die Grundschulklassen 4 und ggf. 3 im Stadtgebiet
- Organisation und Durchführung eines Auswahl- und Sichtungsturniers der Jahrgangsstufe 5 zu Beginn des neuen Schuljahrs
- perspektivisch Angebot für SuS der S.II „Jugendtrainerausbildung“ und „Schiedsrichterausbildung“; hier ggf. Koop mit der Partnerschule Maria-Königin Lennestadt

zu C)

Die Schulsportwettkämpfe im Lande Nordrhein-Westfalen umfassen alle Wettbewerbe des Landessportfestes der Schulen, die Bundesjugendspiele sowie alle Sportwettkämpfe, die traditionell seit langer Zeit in einzelnen Schulformen veranstaltet werden.

Das Landessportfest der Schulen wird alljährlich durchgeführt. Das Landessportfest der Schulen ist eine offene Meisterschaft aller Schulformen, an der jede Schule der Sekundarstufen I und II dieses Landes teilnehmen soll. Es besteht für jede Schule eine Verpflichtung zur Teilnahme, soweit nicht wichtige sachliche Gründe eine Ausnahme erfordern. Im Mittelpunkt des Landessportfestes der Schulen stehen die Mannschaftswettbewerbe in den Sportbereichen und Sportarten. Sie werden von der Stadt- bzw. Kreisebene bis hin zur Landesebene durchgeführt und bieten damit den im Sport leistungsorientierten Schülerinnen und Schülern gestufte Wettkampfziele. Sie erleichtern die Begegnung der Schülerinnen und Schülern verschiedener Schulformen und fördern darüber hinaus die Zusammenarbeit aller am Jugendsport beteiligten Partner.

### *Organisation*

Anhand der Unter- und Mittelstufenturniere im Fußball, den gelegentlichen Sichtungsturnieren bzw. –spielen sowie des ständigen Austausches der Sportfachschaft werden die Schulmannschaften zusammengestellt.

Für die Begleitung der Schulmannschaften sind unter pädagogischen und sportlichen Gesichtspunkten grundsätzlich die Lehrkräfte der Fachschaft Sport zuständig. In einzelnen Sportarten werden diese auch von fachkompetenten und engagierten Eltern der teilnehmenden Schülerinnen und Schülern unterstützt.

Der Tätigkeitsrahmen der zuständigen Lehrkräfte der Fachschaft Sport umfasst die Bereiche Training, Vorbereitung, Organisation, Betreuung, Beaufsichtigung, Coaching und das Verfassen von Pressemitteilungen.

*Übersicht der teilgenommen Schulmannschaften nach Sportbereichen seit 2008/09:*

### 1. Fußball

Schuljahr 2008/09:

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| * WK II – Jungen (Jhg. 1993-95)  | 2. Platz Stadtmeisterschaften             |
| * WK III – Jungen (Jhg. 1995-97) | 4. Platz Regierungsbezirksmeisterschaften |

Schuljahr 2009/10:

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| * WK II – Jungen (Jhg. 1994-96)   | 2. Platz Stadtmeisterschaften             |
| * WK III – Mädchen (Jhg. 1995-97) | 3. Platz Regierungsbezirksmeisterschaften |
| * WK IV – Jungen (Jhg. 1998-00)   | 2. Platz Kreismeisterschaften             |

Schuljahr 2010/11:

- |                                  |   |
|----------------------------------|---|
| * WK II – Jungen (Jhg. 1995-97)  | 4. Platz Regierungsbezirksmeisterschaften     |
| * WK III – Jungen (Jhg. 1997-99) | 2. Stadtmeisterschaften                       |
| * WK IV – Jungen (Jhg. 1999-01)  | 6. Platz Kreismeisterschaften                 |
| * WK II – Mädchen (Jhg. 1995-97) | 3. Platz Regierungsbezirksmeisterschaften-Süd |

\* WK III – Mädchen (Jhg. 1997-99) 5. Platz Landesmeisterschaft NRW

Schuljahr 2011/12:

\* WK II – Jungen (Jhg. 1996-98) 2. Kreismeisterschaft-Nord  
 \* WK III – Jungen (Jhg. 1998-00) 2. Platz Kreismeisterschaft-Nord  
 \* WK IV – Jungen (Jhg. 2000-02) ?. Platz Kreismeisterschaften  
 \* WK II – Mädchen (Jhg. 1996-98) 2. Platz Kreismeisterschaften  
 \* WK III – Mädchen (Jhg. 1998-00) ? .Platz Regierungsbezirksmeisterschaften

## 2. Tennis

Schuljahr 2009/10:

\* WK III – Jungen (Jhg. 1995-98) 2. Platz Regierungsbezirksmeisterschaften-Süd

\* WK III – Mädchen (Jhg. 1995-98) 2. Platz

Regierungsbezirksmeisterschaften

Schuljahr 2010/11:

\* WK II – Jungen (Jhg. 1995-98) 2. Platz Kreismeisterschaften

\* WK III – Mädchen (Jhg. 1995-98) 2. Platz Regierungsbezirksmeisterschaften-Süd

Schuljahr 2011/12:

\* WK II – Jungen (Jhg. 1995-98) ?. Platz Regierungsbezirksmeisterschaften

\* WK II – Mädchen (Jhg. 1995-98) 2. Platz Kreismeisterschaften

\* WK III – Mädchen (Jhg. 1996-99) ?. Platz Regierungsbezirksmeisterschaften

## 3. Handball

Schuljahr 2010/11:

\* WK II – Jungen (Jhg. 1995-97) 3. Platz Kreismeisterschaften

\* WK III – Mädchen (Jhg. 1995-97) 3. Platz Regierungsbezirksmeisterschaften

Schuljahr 2011/12:

\* WK II – Mädchen (Jhg. 1996-98) 2. Platz Kreismeisterschaften

### *Perspektiven*

Die Sportarten Fußball, Tennis und Handball sollen weiterhin einen festen Baustein im außerunterrichtlichen sportlichen Bereich bilden. Durch die Ausrichtung des St.-Ursula-Gymnasiums als DFB-Stützpunktschule 2012 soll besonders der Fußball stärker forciert werden.

Zusätzlich sollen zukünftig auch in weiteren Sportbereichen Schulmannschaften das St.-Ursula-Gymnasium beim Landessportfest der Schulen vertreten.

Zu D)

Die besten Schülerinnen und Schüler aller Attendorner Sek. I Schulen ermitteln seit 1994 in der Regel am letzten Montag eines Schuljahres in den leichtathletischen Disziplinen Sprint, Hoch- und Weitsprung, Kugelstoßen, Ballwurf, Langlauf und im Staffellauf die Besten der Stadt Attendorn in jedem Jahrgang und in jeder Disziplin.

Aus den Ergebnissen der im Sommerhalbjahr stattfindenden Bundesjugendspiele an unserer Schule werden die Teilnehmer für die rund 52 Disziplinen ermittelt. Bisweilen erfreulich und erstaunlich, dass auch nicht vereinsgebundene Schüler und Schülerinnen unter den Startenden zu finden sind.



Zu E)

Der Hallenstadtpokal der Attendorner Schulen wird seit Beginn der 1990er-Jahre für alle weiterführenden Schulen jährlich kurz vor den Weihnachtsferien durchgeführt. Zunächst wurde das Turnier nur für Jungen-Schulmannschaften durchgeführt, wobei hinsichtlich der Chancengleichheit nur Schüler der Sekundarstufe I teilnehmen dürfen. Seit 2009 wird dieses Turnier jedoch sowohl für Jungen- als auch für Mädchenmannschaften angeboten.

Der Vorjahressieger beim Jungenturnier richtet automatisch auch das Turnier im Folgejahr aus.

#### *Organisation*

Anhand der Unter- und Mittelstufenturniere im Fußball, den gelegentlichen Sichtungsturnieren bzw. –spielen, den gewonnen Eindrücken beim Landessportfest der Schulen sowie des ständigen Austausches der Sportfachschaft werden die Schulmannschaften zusammengestellt.

Für die Begleitung der Schulmannschaften ist unter pädagogischen und sportlichen Gesichtspunkten grundsätzlich eine Lehrkraft der Fachschaft Sport zuständig.

Der Tätigkeitsrahmen der zuständigen Lehrkraft der Fachschaft Sport umfasst die Bereiche Training, Vorbereitung, Organisation, Betreuung, Beaufsichtigung, Coaching und das Verfassen von Pressemitteilungen.

#### *Übersicht der Titel beim Hallenstadtpokal seit 1999:*

\* Jungenmannschaft: 1999, 2002, 2003, 2006, 2008, 2009 und 2010

\* Mädchenmannschaft: 2009, 2010 und 2011

Zu F)

Träger dieser über die Stadt Attendorn hinaus bekannten Veranstaltung ist der Stadtsportverband, Ausrichter der TV Attendorn.

Die Einbindung und Beteiligung der Attendorner Schulen ist eine Entwicklung der letzten Jahre.

Es werden sowohl Breitensportliche wie auch leistungsorientierte Interessen angesprochen.

Besonders das Gemeinschaftserlebnis wird durch den Preis an die teilnehmerstärkste Gruppe gefördert und bietet eine starke Motivation bei diesem heimatlichen Sportereignis dabei zu sein.

**Schulsportliche Wettkampfbegegnungen:**

VB-Turnier für die Oberstufe

Hallenfußballturnier der Jg. 7/8 am Tag der offenen Tür

Hallenfußballturnier der Jg. 5/6

Sommerbundesjugendspiele

Winterturnfest

**Besondere Angebote:**

Projekttag Skilanglauf in Schmallenberg-Westfeld für die Jg. 7

## **Beitrag der Fachkonferenz Sport zur individuellen Förderung**

### Hintergrund

- Planung und Initiierung des „Pilotprojektes“ für 2008/2009 II. Halbjahr
- 2009/2010 wurde seitens der betreffenden Kollegen bei zu wenigen Schülern (mindestens 10) Förderbedarf diagnostiziert, um eine Gruppe einzurichten
- 2010/11 wegen Turnhallenschließung (Renovierung) ausgesetzt
- 2011/12 Wiederaufgreifen

### Rahmenbedingungen, Vorgaben und Umsetzung:

*Voraussetzung:* durch Entlassung der Jg.13 frei werdende Lehrestundenvolumina

*Zeitraum:* nach Entlassung der Jg. 13/Osterferien bis Ende des Schuljahres

*Termin:* 7./8. Std. frei werdende Sporthalle durch Abgang der GK 13

*Leitung:* möglichst freiwerdende Sportkollegen der Jg. 13, die keine weiteren Verpflichtungen im Abitur haben

*Mindestgruppengröße:* 10

*Maximum:* 20

*Inhalt:* z.B. Einheiten

- Klettern an Barren
- Balancieren und Abenteueraufgaben
- Trampolinturnen

Die Inhalte werden von den Durchführenden bestimmt (Materialgrundlagen zu finden z.B. beim KSB, aus dem Schulsonderturnen...)

### Verfahren:

- Erfassung und Benennung/Empfehlung potentieller Schüler und Schülerinnen durch aktuelle Sportfachkollegen der Jg. 5 und Jg. 6 für das Angebot
- Empfehlung dieses neuen Angebotes: „außerunterrichtliche Sportförderung, erweitertes Bewegungsangebot (Verbesserung der Grobmotorik)“

an Schüler (zuerst mündlich), und dann ihren Eltern per formalisiertem Brief (vgl. Anlage)

-Entscheidung (Freiwilligkeit, mit Dokumentation der Entscheidung) der Betroffenen zur Annahme bzw. Ablehnung

Perspektiven:

Modifizierung/Möglichkeit der Erfassung potentieller Schüler mittels eines diagnostischen Testverfahrens als Grundlage für die Förderempfehlung

langfristige Überprüfung der Sinnhaftigkeit zum relativ kurzen Förderzeitraum;  
Überlegungen zur Ausweitung (v.a. im Hinblick auf personelle Ressourcen und Hallenkapazitäten)

## **BF 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (34 Std.)**

### **Jahrgangsstufen 5/6**

4 Std.

10, Körpersignale wahrnehmen und begreifen sich selbst aufwärmen und Belastung einschätzen können **A, a1** / D, d1; d2 / F f1; f2

4 Std.

16, Ins Gleichgewicht kommen – Balancieren können **A, a1; a2; a3** / D, d1

4 Std.

21, Fit und gesund durch den Schulalltag **A, a1** / D, d2 / **F, f1; f2; f3**

### **Jahrgangsstufen 7 - 9**

4 Std.

30, Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten allgemeines und sportartspezifisches Aufwärmen funktionsgerecht, strukturiert und reflektiert durchführen können **F, f1; f2** / A, a1 / D, d1; d2

4 Std.

42, Trainieren wie die Profis – seine Ausdauer testen und auf Trainingsprinzipien basierend selbstständig verbessern **A, a1** / **D, d1; d2** / F, f1; f2

8 Std.

45, Body-Workout – Erarbeitung eines Basisprogramms zur Körperkräftigung **A, a1** / **F, f1; f2; f3** / D, d2

6 Std.

50, Mentales Training – Trainingsformen zur Steigerung des psycho-physischen Wohlbefindens kennen und anwenden lernen **A, a1** / **F, f2; f3** / D, d2

## **BF 2: Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen ( 24 Std.)**

### **Jahrgangstufen 5/6**

4Std.

1, Gemeinsam Spielfreude haben -Spielerisch situationsgerechte Spielschulung unter Sicherheitsaspekten im Passen und Fangen **F, f1; f2** / A, a2; a3 / E, e1; e2

6 Std.

15, Gemeinsam Spaß haben und sich austoben - Kleine Spiele spielen **E, e1; e2; e3; e4** / A, a2; a3

### **Jahrgangsstufen 7 - 9**

6 Std.

37, Unterschiedliche Spielformen in Sportvarianten – Grundideen und Strukturen analysieren, vergleichen und verändern A, a2; a3 / **E, e1; e2; e3; e4**

8 Std.

46, Spiele aus anderen Kulturen unter fertigungsorientierter Ballschulung kennenlernen **A, a2; a3** / E, e1; e2; e3; e4 / D, d3

### **BF 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik ( 62 Std.)**

#### **Jahrgangstufen 5/6**

8 Std.

11, Schnell und weit – wir bereiten uns auf die Sommerbundesjugendspiele vor **D, d1; d2; d3** / F, f1; f2

4 Std.

12, Leichtathletik spielerisch - über Bananenkisten springen **A, a1; a2; a3** / D, d1

4 Std.

22, Schnell starten und laufen – wir bereiten uns auf die Sommerbundesjugendspiele vor **A, a1, a2** / D, d1

4 Std.

23, Wir bereiten uns auf den Klassenwettkampf vor - mit dem Schersprung über die Hochsprunglatte **D, d1; d2; d3** / E, e1; e4

#### **Jahrgangsstufen 7 - 9**

10 Std.

36, Leistung erbringen unter Gesundheitsaspekten - wir bereiten uns auf die Sommerbundesjugendspiele vor **D, d1; d2; d3** / F, f1; f2

8 Std.

43, Wir bereiten uns auf die Sommerbundesjugendspiele vor - vom Schersprung zum Erlernen der Flop-Technik beim Hochsprung **A, a1; a2; a3** / D, d1; d2; d3

8 Std.

44, Wir bereiten uns auf die Sommerbundesjugendspiele vor - vom Werfen zum Stoßen - wir lernen das Kugelstoßen **A, a1; a2; a3** / D, d1; d2; d3

8 Std.

51, Wir schaffen es: Das Dt. Sportabzeichen in leichtathletischen Disziplinen **D, d1; d2** / E, e1 / F, f2, f3

8 Std.

52, Immer schneller in der Staffel – wir bereiten uns auf die Bundesjugendspiele vor **D, d1; d2** / E, e1; e2; e4



## **BF 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen (36 Std.)**

### **Jahrgangstufen 5/6**

3 Std.

2, Sich vertrauen im Wasserraum - Von der Verbesserung des Wassergefühls und vom Einspringen ins Wasser zum sicheren Schwimmen gelangen **A, a1; a2; a3 / F, f1**

5 Std.

3, Mit dem Brustschwimmen ausdauernd schwimmen **D, d1; d2; d3**

5 Std.

3b, Ich traue mich - Wasserspringen mehrperspektivisch **A, a1 / B, b2 / C, c1**

5 Std.

4, Wie ein Fisch im Wasser – sich mit Tauchen auch unter Wasser orientieren können **A, a1; a3 / C, c2**

### **Jahrgangsstufen 7 - 9**

4 Std.

27, Wir bereiten uns auf das Schwimmabzeichen vor **A, a1; a3**

8 Std.

28, Ich schaffe es – das Dt. Jugendschwimmabzeichen in Bronze **D, d1; d2 / F, f1**

6 Std.

29, Kraulschwimmen auf dem Rücken und Bauch und damit schnell schwimmen **A, a1; a2; a3 / D, d1; d3**

## **BF 5: Bewegen an Geräten – Turnen (52 Std.)**

### **Jahrgangstufen 5/6**

6 Std.

5, Wie im Zirkus – Partner und Gruppenakrobatik, Pyramiden aufbauen, darstellen und bewerten **B, b1; b3 / A, a2**

10 Std.

6, Eine Urkunde beim Wintersportfest erzielen - Turnerische Grundbewegungen erleben und begreifen **A, a3 / C, c2; c3**

8 Std.

17, Schwingen, Stützen, Springen – wir bereiten uns auf das Wintersportfest vor, besser werden als im letzten Jahr **D, d1; d2**

4 Std.

18, Schattenrollen – gemeinsam mit dem Partner turnen **B, b1; b2 / E, e2**

### **Jahrgangsstufen 7 - 9**

10 Std.

31, Gut gerüstet für sportliche Wettkämpfe - Wir bereiten uns auf das Wintersportfest vor **F, f1 /D, d1; d3**

6 Std.

32, Wie Turnvater Jahn – Radschlagen können **B, b1; b2 / E, e2**

8 Std.

47, Gemeinsam turnen – gestaltendes Synchronturnen an einer Gerätebahn **B, b1; b3**

**BF 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen Gymnastik / Tanz, Bewegungskünste (32 Std.)**

**Jahrgangstufen 5/6**

6 Std.

9, Unsere aktuellen „TOP-Charts“ – Musik und Rhythmus in Bewegung umsetzen  
**B, b1; b2; b3 / A, a1 / F, f3**

8 Std.

20, Wir entwickeln eine Partnergestaltung mit einem frei wählbaren gerät **B, b1; b2; b3 / A, a2**

**Jahrgangsstufen 7 - 9**

8 Std.

35, Wir präsentieren uns allein oder zu mehreren – Kunststücke mit Bällen oder Seilen finden, üben und darstellen **B, b1; b2; b3 / A, a3 / E e2**

10 Std.

39, Wir entwickeln und proben einen Tanz **B, b1; b2; b3 / D, d3 / F, f3**

**BF 7: Spielen mit und in Regelstrukturen – Sportspiele (144 Std.)**

Jg.	FB	HB	BB	VB	BM
5	x	x	X		
6	X	x	X		
7		x		X	X
8	X		x	X	x
9	x	x	x	X	x

**Jahrgangstufen 5/6**

8 Std.

8, Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen - einfache Grundsituationen im Fußballspiel erarbeiten **A, a1; a2; a3** / E, e1

8 Std.

13, Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen - einfache Grundsituationen im Handballspiel erarbeiten **A, a2; a3** / E, e1

8 Std.

14b, Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen - einfache Grundsituationen im Basketballspiel erarbeiten **A, a2; a3** / E, e1

8 Std.

19, Ich kann im Team spielen – in Kleingruppen technisch-koordinative und taktisch-kognitive Grundsituationen regelkonform bewältigen **A, a2; a3** / **E, e1; e2; e3**

8 Std.

24, In Kleingruppen technische und taktische Grundsituationen regelkonform im Basketballspiel bewältigen **A, a2; a3** / **E, e1; e2; e3**

8 Std.

26b, Teamsport Fußball – einfache technisch-koordinative und taktisch-kognitive Grundsituationen regelkonform im Kleinfeld bewältigen **A, a2; a3** / **E, e1; e2; e3; e4**

**Jahrgangsstufen 7 - 9**

8 Std.

34, Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen – einfache Volleyball-Grundsituationen mit dem Volley-Softball erarbeiten **A, a2; a3** / E, e1; e2

8 Std.

38, Handball vom Kleinfeld zum Großfeld – Spielen eines Torschussspiels unter komplexeren Bedingungen A, a2; a3 / **E, e1; e2; e3**

8 Std.

38a, Von Freizeitspielerfahrungen zum Rückschlagsportspiel - wir erarbeiten die Grundtechniken im Badminton **A, a2; a3** / E, e1

8 Std.

38b, Technische Fertigkeiten und taktische Fähigkeiten des Basketballspiels im Kleinfeldspiel vertiefen und regelgerecht anwenden A, a2; a3 / **E, e1; e2; e3**

8 Std.

40, Wir vertiefen unsere Fertigkeiten und ihren taktischen Einsatz im Badmintonspiel und wenden sie in einem Klassenturnier an A, a2; a3 / **E, e1; e3; e4**

8 Std.

41b, In Kleingruppen technische und taktische Grundsituationen regelgerecht im Volleyball bewältigen A, a2; a3 / **E, e1; e2; e3**

8 Std

44b, Technisch-koordinative und taktisch-kognitive Fähigkeiten im Mannschaftsspiel Fußball vertiefen und regelkonform bewältigen A, a2; a3 / **E, e1; e2; e3; e4**

6 Std.

44c, Vom Kleinfeld zum Großfeld – vertiefen und erweitern der technischen und taktischen Grundsituationen im Handballspiel A, a2, a3 / D, d3 / **E, e1; e2; e3; e4**

8 Std.

46b, Vom Kleinfeld zum Großfeld – vertiefen und erweitern der technischen und taktischen Grundsituationen im Basketballspiel A, a2; a3 / D, d3 / **E, e1; e2; e3,e4**

10 Std.

48, Einzel und Doppelspiel – wettkampforientiert Badminton spielen A, a2; a3 / D, d3 / **E, e1; e2; e3; e4**

10 Std.

49, Volleyball vom Kleinfeld zum Großfeld - Spielen eines Mannschaftsrückschlagspiels unter komplexeren Bedingungen A, a2; a3 / D, d3 / **E, e1; e2; e3; e4**

6 Std.

52b, Individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch Fußball in einfachen Systemen angemessen spielen A, a2; a3 / D, d1 / **E, e1; e2; e3; e4**

**BF 8: Gleiten, fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport (19 Std.)**

Stundenvolumen findet außerhalb des regulären Stundenplans statt, deshalb nicht in „80 Std. Modell“ eingerechnet

**Jahrgangstufen 5/6**

Projektnachmittag (Stunden 5)

7, Mit der Klasse unterwegs auf fremdem Untergrund - Bewegungserfahrungen beim Schlittschuhlaufen sammeln **A, a1** / C, c1; c2 / F, f1

Klassenfahrt (Stunden 6)

26, Sich im Schullandheim auch sportlich bewegen – Bewegungserfahrungen beim Kanufahren **A, a1** / C, c1; c2; c3 / F, f1 / E, e1

**Jahrgangsstufen 7 - 9**

Projekttag, (Stunden 8)

33, Ein Tag im Skilanglaufgebiet Schmallenberg-Westfeld **A, a1; a2** / C, c2 / F, f1; f2

**BF 9: Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport (16 Std.)**

**Jahrgangstufen 5/6**

4 Std.

14, Aus dem sicheren Stand geraten – Fallen lernen **A a1** / C, c1; c2; / E, e1 / F, f1

6 Std.

25, Spielend kämpfen und sich im Zweikampf begegnen **A, a1** / C, c1; c2; c3 / E, e1

**Jahrgangsstufen 7 - 9**

6 Std.

41, Halte und Befreiungstechniken kennenlernen **A, a1** / C, c1; c2; c3 / E, e1

**Jg. 5 Obligatorik 80 Std. – Freiraum 40 Std. bei 3 Std./Woche; 80 Std. bei 4 Std.**

1, BF 2, 4Std.

Gemeinsam Spielfreude haben -Spielerisch situationsgerechte Spielschulung unter Sicherheitsaspekten im Passen und Fangen **F, f1; f2 / A, a2; a3 / E, e1; e2**

2, BF 4, 3 Std.

Sich vertrauen im Wasserraum - Von der Verbesserung des Wassergefühls und vom Einspringen ins Wasser zum sicheren Schwimmen gelangen **A, a1; a2; a3 / F, f1**

3, BF 4, 5 Std.

Mit dem Brustschwimmen ausdauernd schwimmen **D, d1; d2**

3b, BF 4, 5 Std.

Ich traue mich - Wasserspringen mehrperspektivisch **A, a1 / B, b2 / C, c1**

4 BF 4, 5 Std.

Wie ein Fisch im Wasser – sich mit tauchen auch unter Wasser orientieren können **A, a1; a3 / C, c2**

5, BF 5, 6 Std.

Wie im Zirkus – Partner und Gruppenakrobatik, Pyramiden aufbauen, darstellen und bewerten **B, b1; b3 / A, a2**

6, BF 5, 10 Std.

Eine Urkunde beim Wintersportfest erzielen - Turnerische Grundbewegungen erleben und begreifen **A, a3 / C, c2; c3**

7, BF 8, zusätzlicher Projektnachmittag in Zusammenarbeit mit der Klassenleitung (5 Stunden)

Mit der Klasse unterwegs auf fremdem Untergrund - Bewegungserfahrungen beim Schlittschuhlaufen sammeln

**A, a1 / C, c1; c2 / F, f1**

8, BF 7, 8 Std.

Mit dem Partner mit und gegeneinander spielen - einfache Grundsituationen im Fußballspiel erarbeiten **A, a1; a2; a3 / E, e1**

9, BF 6, 6 Std.

Unsere aktuellen „TOP-Charts“ – Musik und Rhythmus in Bewegung umsetzen **B, b1; b2; b3 / A, a1 / F, f3**

10, BF 1, 4 Std.

Körpersignale wahrnehmen und begreifen – sich selbst aufwärmen und Belastung einschätzen können **A, a1 / D, d1; d2 / F f1; f2**

11, BF 3, 8 Std.

Schnell und weit – wir bereiten uns auf die Sommerbundesjugendspiele vor **D, d1; d2; d3 / F, f1, f2**



12, BF 3, 4 Std.

Leichtathletik spielerisch - über Bananenkisten springen **A, a1; a2; a3** / D, d1

13, BF 7, 8 Std.

Mit dem Partner mit und gegeneinander spielen - einfache Grundsituationen im Handballspiel erarbeiten **A, a2, a3** / E, e1

14, BF 9, 4 Std.

Aus dem sicheren Stand geraten – Fallen lernen

**A a1** / C, c1; c2 / E, e1 / F, f1

14b, BF 7, 8 Std.

Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen - einfache Grundsituationen Im Basketballspiel erarbeiten **A, a2; a3** / E, e1

**Jg. 6 Obligatorik 76 Std. – Freiraum 44 Std.**

15, BF 2, 6 Std.

Gemeinsam Spaß haben und sich austoben - Kleine Spiele spielen  
A, a2; a3 / **E, e1; e2; e3; e4**

16, BF 1, 4 Std.

Ins Gleichgewicht kommen – Balancieren können **A, a1; a2; a3** / D, d1

17, BF 5, 8 Std.

Schwingen, Stützen, Springen – wir bereiten uns auf das Wintersportfest vor, besser werden als im letzten Jahr **D, d1; d2**

18, BF 5, 4 Std.

Schattenrollen – gemeinsam mit dem Partner turnen **B, b1; b2** / E, e2

19, BF 4, 8 Std.

Ich kann im Team spielen – in Kleingruppen technisch-koordinative und taktisch-kognitive Grundsituationen regelkonform bewältigen A, a2; a3 / **E, e1; e2; e3**

20, BF 6, 8 Std.

Wir entwickeln eine Partnergestaltung mit einem frei wählbaren Gerät  
**B, b1; b2; b3** / A, a2

21, BF 1, 4 Std.

Fit und gesund durch den Schulalltag A, a1 / D, d2 / **F, f1; f2; f3**

22, BF 3, 4 Std.

Schnell starten und laufen – wir bereiten uns auf die Sommerbundesjugendspiele vor  
**A, a2; a1** / D, d1

23, BF 3, 4 Std

Wir bereiten uns auf den Klassenwettkampf vor - mit dem Schersprung über die Hochsprunglatte **D, d1; d2; d3** / E, e1; e4

24, BF 7, 8 Std.

In Kleingruppen technische und taktische Grundsituationen regelkonform im Basketballspiel bewältigen A, a2; a3 / **E, e1; e2; e3**

25, BF 9, 6 Std.

Spielend kämpfen und sich im Zweikampf begegnen **A, a1** / E, e1 / C, c1; c2; c3

26, BF 8, 6 Std.

Sich im Schullandheim auch sportlich bewegen – Bewegungserfahrungen beim Kanufahren **A, a1** / C, c1; c2; c3 / E, e1 / F, f1

26b, BF 7, 8 Std.

Teamsport Fußball – einfache technisch-koordinative und taktisch-kognitive Grundsituationen regelkonform im Kleinfeld bewältigen A, a2; a3 / **E, e1; e2; e3; e4**

**Jg. 7 Obligatorik 80 Std. – Freiraum 40 Std.**

27, BF 4, 4 Std.

Wir bereiten uns auf das Schwimmbabzeichen vor **A, a1; a3**

28, BF 4, 8 Std.

Ich schaffe es – das Dt. Jugendschwimmbabzeichen in Bronze **D, d1; d2 / F, f1**

29, BF 4, 6 Std.

Kraulschwimmen auf dem Rücken und Bauch und damit schnell schwimmen  
**A, a1; a2; a3 / D, d1; d3**

30, BF 1, 4 Std.

Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten allgemeines und sportartspezifisches  
Aufwärmen funktionsgerecht, strukturiert und reflektiert durchführen können  
**F, f1; f2 / A, a1 / D, d1; d2**

31, BF 5, 10 Std.

Gut gerüstet für sportliche Wettkämpfe - Wir bereiten uns auf das Wintersportfest vor  
**F, f1 / D, d1; d3**

32 BF 5, 6 Std.

Wie Turnvater Jahn – Radschlagen können  
**B / E**

33, BF 8, 8Std. Projekttag, (Stunden oben nicht mitgerechnet)

Ein Tag im Skilanglaufgebiet Schmallenberg-Westfeld  
**A, a1; a2 / C, c2 / F, f1; f2**

34 BF 7, 8 Std.

Mit dem Partner mit- und gegeneinander spielen – einfache Volleyball-  
Grundsituationen mit dem Volley-Softball erarbeiten **E, e1; e2 / A, a2; a3**

35, BF 6, 8 Std.

Wir präsentieren uns allein oder zu mehreren – Kunststücke mit Bällen oder Seilen  
finden, üben und darstellen **B, b1; b2; b3 / A, a3 / E, e2**

36, BF 3, 10 Std.

Leistung erbringen in einem gesunden Körper - wir bereiten uns auf die  
Sommerbundesjugendspiele vor  
**D, d1; d2; d3 / F, f1; f2**

37 BF 2, 6 Std.

Unterschiedliche Spielformen in Spielsportvarianten – Grundideen und Strukturen  
analysieren, vergleichen und verändern  
**A, a2; a3 / E, e1; e2; e3; e4**

38 BF 7, 8 Std.

Handball vom Kleinfeld zum Großfeld - Spielen eines Torschussspiels unter  
komplexeren Bedingungen **E, e1; e2; e3 / A, a2; a3**

38a BF 7, 8 Std.

Von Freizeitspielerfahrungen zum Rückschlagsportspiel - wir erarbeiten die Grundtechniken im Badminton A, a2; a3 / E, e1

**Jg. 8 Obligatorik 80 Std. – Freiraum 40 Std.**

38b BF 7, 8 Std.

Technische Fertigkeiten und taktische Fähigkeiten des Basketballspiels im Kleinfeldspiel vertiefen und regelgerecht anwenden A, a2; a3 / **E, e1; e2; e3**

39 BF 6, 10 Std.

Wir entwickeln und proben einen Tanz

**B, b1; b2; b3** / D, d3 / F, f3

40 BF 7, 8Std.

Wir vertiefen unsere Fertigkeiten und ihren taktischen Einsatz im Badmintonspiel und wenden sie in einem Klassenturnier an

A, a2; a3 / **E, e1; e3; e4**

41 BF 9, 6 Std.

Halte- und Befreiungstechniken kennenlernen **A, a1** / C, c1; c2; c3 / E, e1

41b BF 7, 8 Std.

In Kleingruppen technische und taktische Grundsituationen regelgerecht im Volleyball bewältigen A, a2; a3 / **E, e1; e2; e3**

42 BF 1, 4 Std.

Trainieren wie die Profis – seine Ausdauer testen und auf Trainingsprinzipien basierend selbstständig verbessern A, a1 / **D, d1; d2** / F, f1; f2

43 BF 3, 8 Std.

Wir bereiten uns auf die Sommerbundesjugendspiele vor - vom Schersprung zum Erlernen der Flop Technik beim Hochsprung

A, a1; a2; a3 / D, d1; d2; d3

44 BF 3, 8 Std.

Wir bereiten uns auf die Sommerbundesjugendspiele vor - vom Werfen zum Stoßen - wir lernen das Kugelstoßen

**A, a1; a2; a3** / D, d1; d2; d3

44b BF7, 8 Std

Technisch-koordinative und taktisch-kognitive Fähigkeiten im Mannschaftsspiel Fußball vertiefen und regelkonform bewältigen A, a2; a3 / **E, e1; e2; e3; e4**

**Jg. 9 Obligatorik 80 Std. – Freiraum 0 Std bei 2 Std.pro Woche**

44c BF 7, 6 Std.

Vom Kleinfeld zum Großfeld – vertiefen und erweitern der technischen und taktischen Grundsituationen im Handballspiel

A, a2; a3 / D, d3 / **E, e1; e2; e3; e4**

45 BF 1, 8 Std.

Body-Workout – Erarbeitung eines Basisprogramms zur Körperkräftigung A, a1 / **F, f1; f2; f3** / D, d2

46 BF 2, 8 Std.

Spiele aus anderen Kulturen unter fertigungsorientierter Ballschulung kennenlernen **A, a2; a3** / E, e1; e2; e3; e4 / D, d3

46b BF 7, 8 Std.

Vom Kleinfeld zum Großfeld – vertiefen und erweitern der technischen und taktischen Grundsituationen im Basketballspiel

A, a2; a3 / D, d3 / **E, e1; e2; e3; e4**

47 BF 5, 8 Std.

Gemeinsam turnen – gestaltendes Synchronturnen an einer Gerätebahn **B, b1; b3**

48 BF 7, 10 Std.

Vom Einzel- und Doppelspiel – wettkampforientiert Badminton spielen

A, a2; a3 / D, d3/ **E, e1; e2; e3; e4**

49 BF 7, 10 Std.

Volleyball vom Kleinfeld zum Großfeld - Spielen eines Mannschaftsrückschlagspiels unter komplexeren Bedingungen

A, a2; a3 / D, d3 / **E, e1; e2; e3; e4**

50 BF 1, 6 Std.

Mentales Training – Trainingsformen zur Steigerung des psycho-physischen Wohlbefindens kennenlernen und anwenden lernen **F, f2; f3** /A, a1 / D, d2

51 BF 3, 8 Std.

Wir schaffen es: das Dt. Sportabzeichen in leichtathletischen Disziplinen **D, d1; d2** / E, e1 / F, f2; f3

52 BF 3, 8 Std.

Immer schneller in der Staffel – wir bereiten uns auf die Bundesjugendspiele vor **D, d1; d2**

52b BF 7, 6 Std.

Individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch Fußball in einfachen Systemen angemessen spielen A, a2; a3 / D, d1 / **E, e1; e2; e3; e4**